



Ludwigshafen, 23. November 2011

Seite 1 von 3

Pressemitteilung

Chemie investiert in die Zukunft

Sozialpartner präsentieren Ausbildungszahlen für 2011



Einen positiven Trend zeigen die aktuell vorgelegten Ausbildungszahlen der rheinland-pfälzischen Chemie, die heute veröffentlicht wurden. Insgesamt boten die Unternehmen 1.463 Ausbildungsplätze neu an. Das sind 5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Bad Dürkheim. Die Vertreter des Arbeitgeberverbandes Chemie Rheinland-Pfalz (AGV) und der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie (IG BCE) präsentierten heute am "Runden Tisch für Arbeitsmarktfragen" in Bad Dürkheim die jüngsten Zahlen zur Ausbildung.

"Das sehr gute Ergebnis zeigt, dass der Tarifvertrag "Zukunft durch Ausbildung" ernst genommen wird. Die Jugend braucht berufliche Perspektiven und die Unternehmen brauchen gut ausgebildete Fachkräfte. Diese Anforderungen werden durch den Tarifvertrag in der Chemie erfüllt", so Ralf Sikorski, Landesbezirksleiter der IG BCE in Rheinland-Pfalz/Saarland.

"Das Angebotswachstum um 70 zusätzliche Ausbildungsplätze ist vor allem den Anstrengungen des Mittelstandes zu verdanken. Es zeigt, dass die Betriebe verstärkt in den Nachwuchs und damit in die eigene Zukunft investieren", ergänzt Bernd Vogler, Hauptgeschäftsführer des AGV.

Von den angebotenen Ausbildungsplätzen entfallen 1.205 auf die klassische Ausbildung, 124 auf das Duale Studium und 134 auf

Fördermaßnahmen, wie zum Beispiel Startplus. Besonders beim Dualen Studium ist seit 2004 ein kontinuierlicher Anstieg der Zahlen festzustellen.

Auch in diesem Jahr haben die Unternehmen mit ihrem Angebot die tarifvertraglichen Forderungen deutlich überschritten. Der seit 2003 bestehende Tarifvertrag "Zukunft durch Ausbildung" verpflichtet die Unternehmen pro Jahr mindestens 1.422 Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

<u>Hintergrundinformation</u>

Runder Tisch für Arbeitsmarktfragen

Die IG BCE und der AGV Chemie Rheinland-Pfalz treffen sich mit Firmenvertretern seit 1995 zum Runden Tisch Chemie. Thema dieser regelmäßig stattfindenden Treffen ist die Förderung von Aus- und Weiterbildung sowie Beschäftigungssicherung in der Chemie-Industrie in Rheinland-Pfalz.

Arbeitgeberverband Chemie Rheinland-Pfalz

Im Arbeitgeberverband Chemie Rheinland-Pfalz e.V. sind 127 Unternehmen mit rund 63.000 Beschäftigten der chemischen und chemienahen Industrie mit Sitz in Rheinland-Pfalz organisiert. Er vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder.

IG BCE Landesbezirk Rheinland-Pfalz/Saarland

Die IG BCE – das sind über 680 000 Mitglieder in vielen verschiedenen Berufen, die in einer demokratischen Organisation zusammenarbeiten, regional aufgeteilt in Ortsgruppen und Vertrauenskörper, in 54 Bezirke und 8 Landesbezirke (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen/Thüringen, Nord, Nordost, Nordrhein, Rheinland-Pfalz/Saarland und Westfalen). Der Landesbezirk Rheinland-Pfalz/Saarland ist zusammen mit seinen Bezirken Ludwigshafen, Mainz, Neuwied-Wirges und Saarbrücken zuständig für 300 Betriebe aus den Bereichen Chemie, Kautschuk, Papier, Steinkohle, Glas, Keramik, Kunststoff, Leder und Energieerzeugung/Veredelung. Betreut werden zurzeit rund 81.000 Mitglieder.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet zum Download unter www.chemie-rp.de

Fragen richten Sie bitte an:

Chemieverbände Rheinland-Pfalz IG BCE Landesbezirk Rheinland-

Pfalz/Saarland V.i.S.d.P.

Tobias Göpel Ralf Sikorski

Pressesprecher Landesbezirksleiter Bahnhofstraße 48 Kaiserstraße 26-30

67059 Ludwigshafen 55116 Mainz

Telefon 06 21 - 5 20 56 - 27 Telefon 06131 - 28728-0
Telefax 06 21 - 5 20 56 - 727 Telefax 06131 - 28728-25

tobias.goepel@chemie-rp.de lb.rps@igbce.de www.chemie-rp.de www.rheinland-pfalz-

saarland.igbce.de

www.twitter.com/chemie_rp
www.flickr.com/chemie_rp
www.youtube.com/chemierp
www.chemie-rp.de/googleplus